

**Erlass des Bundesministeriums für Justiz vom 4.12.2023 über die Höhe der nach
§ 6 Unterhaltsvorschussgesetz maßgebenden festen Beträge und der
Familienbeihilfe gemäß § 382a Abs. 2 EO ab
1. Jänner 2024**

1.

Mit Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, BGBl. II Nr. 309/2023, kundgemacht am 18.10.2023, wurde der Anpassungsfaktor für das Jahr 2024 unter Bedachtnahme auf den Richtwert nach § 108f Abs. 2 und 3 ASVG mit **1,097** festgesetzt.

Demgemäß gelten ab 1. Jänner 2024 folgender monatlicher Höchstbetrag und folgende festen Beträge nach dem Unterhaltsvorschussgesetz idgF:

der monatliche Höchstbetrag nach

§ 6 Abs. 1 UVG **EUR 796,06**

die festen Beträge nach

§ 6 Abs. 2 Z 1 UVG (35%) **EUR 279,00,**

§ 6 Abs. 2 Z 2 UVG (50%) **EUR 399,00,**

§ 6 Abs. 2 Z 3 UVG (65%) **EUR 518,00.**

2.

Gemäß **§ 1** der Verordnung der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien und des Bundesministers für Finanzen über die Valorisierung der Familienbeihilfe, des Mehrkindzuschlages, des Kinderbetreuungsgeldes, des Familienzeitbonus und des Kinderabsetzbetrages für das Kalenderjahr 2024 (Familienleistungs-Valorisierungsverordnung 2024 – **FamValVO 2024**) werden die Beträge nach dem **FLAG 1967** idgF auf Grund des § 108f ASVG für das Kalenderjahr 2024 wie folgt festgestellt:

1. im § 8 Abs. 2 **Z 3 lit. a** statt EUR 120,60 mit **EUR 132,30**,
2. im § 8 Abs. 2 **Z 3 lit. b** statt EUR 129,00 mit **EUR 141,50**,
3. im § 8 Abs. 2 **Z 3 lit. c** statt EUR 149,70 mit **EUR 164,20**,
4. im § 8 Abs. 2 **Z 3 lit. d** statt EUR 174,70 mit **EUR 191,60**.

4. Dezember 2023

Für die Bundesministerin:

Dr. Peter Barth

Elektronisch gefertigt